

Geschmeidig und geschmackvoll

Konzert von Bob Mintzer und dem
Christian Stock-Trio ausverkauft

Von Christoph Giese

Groß ist der Andrang. So groß, dass das ursprünglich für die Kellerbar gedachte Konzert von Bob Mintzer und dem Christian Stock-Trio nach oben in den Saal des Consol Theaters verlegt werden musste. Ausverkauft meldet schließlich auch dieser. Ein schöner Erfolg für die Initiative „GEjazzt“, die den berühmten Amerikaner in die Stadt holte.

Mit wem hat Bob Mintzer nicht alles gespielt - mit zahllosen Größen des Jazz und darüber hinaus. Und auch mit seiner Fusion-Truppe „Yellowjackets“ ist der Saxofonist weltweit bekannt. Nach Gelsenkirchen kommt Mintzer mit dem Trio des Augsburger Bassisten Christian Stock. Man kennt sich schon ein paar Jährchen und ist auch schon einmal gemeinsam getourt.

Und nun sind Bassist Stock,

Pianist Martin Schrack und Schlagwerker Walter Bittner wieder solide und zuverlässige Zulieferer für den Meister vorne am Mikrofon. Ein Programm aus unaufgeregten Jazzstandards und eigenen Stücken von Mintzer und den anderen hat sich das Quartett zurechtgelegt. Und geht damit ziemlich auf Nummer sicher.

Natürlich mit swingendem Jazz, aber auch mit ein wenig karibischem Flair, einer Prise groovigem Soul-Jazz, einem boppigen Blues, oder einem Stück der „Yellowjackets“ - der Abend ist ein unterhaltsamer.

Und Bob Mintzer verwöhnt mit seinem geschmeidigen, vollen Ton auf dem Tenor. Der Mann ist ein echter Ästhet beim Spielen und gestaltet seine Saxofonlinien sehr geschmackvoll.

Was mehr kann man von einem Abend mit einem eingekauften US-Star erwarten?